

Projektmitarbeiter/in im Bereich Wissenstransfer

Der **Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.** ist ein bundesweit agierender, gemeinnütziger Verein mit Sitz in Cottbus, der sich für die Verbreitung von agroforstlichen Nutzungsformen einsetzt. Als kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Agroforstwirtschaft möchten wir die verschiedenen Akteure aus der landwirtschaftlichen Praxis, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik zusammenbringen, um gemeinsam sinnvolle Lösungen für die Anwendung von Agroforstsystemen als nachhaltige und zukunftsfähige Landnutzungsmethode zu erarbeiten und umzusetzen. Weitere Informationen zu Zielen und Arbeit des Verbandes sind unter www.defaf.de zu finden.

Der DeFAF e.V. ist Partner des von der Universität Göttingen koordinierten und vom BMBF geförderten Forschungsverbundes „BonaRes-SIGNAL – Nachhaltige Landwirtschaftsintensivierung durch Agroforstsysteme“ (www.bonares.de/signal-de). Für die Bearbeitung des Teilprojektes 6: „Verbreitung wissenschaftlicher Ergebnisse“ suchen wir **zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n Projektbearbeiter/in**.

Die Stelle umfasst 20 Wochenarbeitsstunden und ist entsprechend der Projektlaufzeit bis zum 31.08.2024 befristet. Der Hauptarbeitsort ist die Geschäftsstelle des DeFAF e.V. in Cottbus, wobei zeitweises mobiles Arbeiten nach Absprache möglich ist. Das Gehalt orientiert sich an dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes und kann je nach Qualifikation bis zu einer Höhe betragen, die mit der Entgeltgruppe 13 TV-L vergleichbar ist.

Eine Aufstockung der Stelle ist im Zuge einer erfolgreichen Einwerbung weiterer Forschungsprojekte ggf. möglich. Neben der Projektstätigkeit besteht in Kooperation mit einer Universität grundsätzlich auch die Möglichkeit zur akademischen Weiterqualifizierung.

Aufgaben der Projektbearbeiterin / des Projektbearbeiters:

Das übergeordnete Ziel von Teilprojekt 6 ist es, die in SIGNAL gewonnenen Erkenntnisse auf ihre praktische Relevanz zu analysieren und sie den Landwirtschaftsbetrieben und anderen Akteuren aus der Praxis zur Verfügung zu stellen. Um die Erkenntnisse in die Praxis weiterzugeben oder ihr Interesse daran zu wecken, werden unterschiedliche Kommunikationskanäle in Betracht gezogen. Hierin eingeschlossen sind Veröffentlichungen in Pressemitteilungen, Fachzeitschriften und Verbandsorganen sowie die Durchführung spezieller, zielgruppenorientierter Informationsveranstaltungen in den untersuchten Regionen unter klarer Bezugnahme auf die Ergebnisse von SIGNAL. Hierbei findet in Teilprojekt 6 ein Austausch zu allen anderen SIGNAL-Teilprojekten statt. Der inhaltliche Fokus liegt allgemein vor allem auf Aspekten des Boden- und Klimaschutzes, wie Humusanreicherung, Vermeidung von Bodenerosion und Verbesserungen des Nährstoffkreislaufes. Ferner nehmen die Themen Klimaanpassung und Produktivität einen wichtigen Stellenwert ein. Erwartet wird, dass die Arbeiten des Teilprojektes 6 die Bedeutung des SIGNAL-Projektverbundes für die Gesellschaft hervorheben und insgesamt zur Stärkung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Landwirtschaft beitragen werden. Die Arbeit in Teilprojekt 6 soll zu einem stärkeren Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis führen und sicherstellen, dass wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt und dort gewinnbringend genutzt werden können. Darüber hinaus soll die Arbeit in Teilprojekt 6 zu einem besseren Verständnis der Landnutzungseinflüsse und -praktiken im Hinblick auf eine nachhaltige Bodennutzung beitragen und neu gewonnenes Wissen in zukünftigen politischen Strategien berücksichtigen.

Hieraus ergeben sich u.a. folgende Aufgabenbereiche:

- Eigenverantwortlich die in SIGNAL gewonnenen Erkenntnisse auf ihre praktische Relevanz analysieren und sie den Landwirtschaftsbetrieben und anderen Akteuren aus der Praxis unter Verwendung geeigneter Kommunikationswege zur Verfügung stellen;
- Ergebnisse der einzelnen SIGNAL-Teilprojekte projektübergreifend und zielgruppenspezifisch zusammenfassen und zwischen Wissenschaft und Praxis vermitteln;
- deutschlandweite Informationsveranstaltungen und Workshops organisieren, durchführen und moderieren;
- Texte und Artikel in Pressemitteilungen, Fachzeitschriften, Verbandsorganen u.a. veröffentlichen,
- eng mit anderen Teilprojekten des SIGNAL-Verbundes zusammenarbeiten und einen regen Austausch pflegen.

Voraussetzungen der Projektbearbeiterin / des Projektbearbeiters:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umwelt, Wissenschaftsjournalismus, Kommunikations- und Politikwissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung;
- Fähigkeit, sich umfassend und fachübergreifend mit wissenschaftlichen Daten auseinanderzusetzen (möglichst Vorkenntnisse in den Bereichen Bodenschutz, Landnutzung, Agroforstwirtschaft, Wissenschaftskommunikation);
- sehr gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, insbesondere auch im Bereich der Moderation;
- sehr gute Teamfähigkeit und soziale Kompetenz;
- eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- hohes Maß an Flexibilität und Bereitschaft für mehrtägige Dienstreisen;
- Führerschein Klasse B.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese schicken Sie **bitte ausschließlich per E-Mail mit allen Dokumenten in einer pdf-Datei bis zum 12. September 2021** an folgende Adresse: info@defaf.de. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungsgespräches entstehen, können vom DeFAF e.V. nicht übernommen werden.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle des DeFAF e.V. wenden, die Sie telefonisch unter 0355 75213243 erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!